

Werkstoffkonvent am 30. und 31. März 2006 in Ilshofen

Höchste Anerkennung und hoher Zuspruch zeichnete auch den Werkstoffkonvent 2006 aus, an dem sich nahezu 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Tage über neue Entwicklungen auf dem Werkstoffsektor informierten und wichtige Tipps und Hinweise über sich abzeichnende Tendenzen erhielten.

Eine sehr gut angekommene Veranstaltung, nicht nur was die Rahmenbedingungen betraf, sondern auch die Themenvielfalt und die Referenten.

Am ersten Tag stand zunächst Trockenbau auf dem Programm und die Referenten des Marktführers Knauf, Werner Jüngling, Dr. Peter Berneth und Joachim Danielzik gingen auf grundsätzliche Probleme zur Verspachtelung ein, zum Brandschutz und zu Anschlussvarianten an die gemauerte Wand.

Heinrich Bartholemy, ein Experte wenn es um Werkstoff- und Anstrichtechnik geht, von der Technischen Informationsstelle, führte in die Nanotechnologie ein, Dr. Dirk Then von Caparol vertiefte das Thema, besprach Funktionsweise und Möglichkeiten und Grenzen neuer Produktideen. Praktische Erfahrungen erwähnte dann noch Franz Xaver Neuer, ebenfalls Caparol.

Der zweite Tag war vormittags dem Schimmelproblem gewidmet. Die Baubiologin und Sachverständige Birgit Steinbach ging auf Gesundheitsrisiken, Gefährdungsbeurteilungen und Schutzmaßnahmen und Gesundheitsgefährdung bei der Sanierung ein und im Anschluss besprachen Jürgen Maruszyk und Leander E. Maruszyk von der Firma epasit Möglichkeiten der Schimmelsanierung in Innenräumen und stellten das epatherm-Wohnklimaplatten-Programm vor, über das wir übrigens im „das sollte man wissen“ 4/2006 ausführlich berichtet haben.

Ein Highlight war dabei der vorgestellte Staubschutz-Schirm von ZIPWALL, der von den Tagungsteilnehmern als innovativer Fortschritt nicht nur bei der Schimmelpilzsanierung in Innenräumen,

sondern grundsätzlich als Staubschutz-Schirm bewertet wurde. Nachmittags stellte der Vorsitzende unseres Ausschusses für Werkstoff-, Anstrichtechnik und Umweltschutz Holger Haring an Hand von verschiedenen Beispielen die neu überarbeitete Norm DIN 18363 „Maler- und Lackierarbeiten“ vor, die voraussichtlich irgendwann in der zweiten Jahreshälfte 2006 herauskommen soll.

Insgesamt auch 2006 wieder eine sehr hochrangige Bildungs- und Informationsveranstaltung für die Werkstoffbeauftragten und Werkstoffinteressierten unserer Innungen und erfreulich auch weiterhin die Anerkennung dieser Veranstaltung, die sich u.a. auch in der großen Teilnehmerzahl ausgedrückt hat.



Werkstoffkonvent 2006

